



„STURM-Frauen“

Hajo Jahn: Lichtbildervortrag

Ilka Wonschik: Rezitation

ZEIT: Sonntag, 6. Mai 2018, 11.30 Uhr

**ORT: Haus der Frauengeschichte
Bonn, Wolfstr. 41**



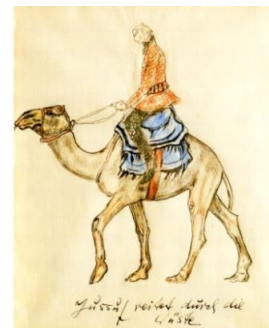
Nell und Herwarth Walden



Ölbild von Nell Walden



Marianne v. Werefkin



Else Lasker-Schüler

Die STURM-Galerie in Berlin war Anfang des 20. Jahrhunderts Schauplatz der Avantgarde-Kunst Europas. Sie stellte auch Künstlerinnen aus, obwohl die offizielle Kulturpolitik Frauen keine Kreativität zutraute. Das Studium an Kunstakademien war ihnen weitgehend verwehrt. Dass Künstlerinnen aus Frankreich, Russland, Belgien oder Polen in der STURM-Galerie ausstellen konnten, lag vor allem an zwei Frauen: Else Lasker-Schüler, der malenden Dichterin, und der Schwedin Nell Walden.



Hajo Jahn ist Vorsitzender und Gründer der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft. Der Journalist war Radio- / TV- Moderator und bis zur Pensionierung WDR-Studiodirektor in Wuppertal. - Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem "Haus der Frauengeschichte", dem Verein "Gedächtnisbilder – Gesellschaft zur Erinnerung in der Kunst der Frauen" und der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft.

Ilka Wonschik ist Vorsitzende und Gründerin des Vereins *Gedächtnisbilder e. V. – Gesellschaft zur Erinnerungskultur in der Kunst von Frauen*. Sie studierte Kunstgeschichte in Würzburg, Köln und Bonn. Nach diversen Tätigkeiten in Museen und Galerien promovierte sie im Jahre 2000 an der Universität zu Bonn zum Dr. phil. im Fachbereich Kunstgeschichte. Seit 1993 ist sie für verschiedene Verlage tätig und arbeitet seit 2003 zudem als freiberufliche (Medien-)Autorin.